



**Fortbildungsprogramm für  
Gästeführer\*innen,  
Nationalpark-Führer\*innen  
und alle Interessierte  
2020/2021**

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe am Tourismus Interessierte, liebe Gäste- und Nationalparkführer\*innen,

wir freuen uns, besonders zu diesem Zeitpunkt, unser neues Fortbildungsprogramm 2020/2021 präsentieren zu dürfen, das unter herausfordernden Bedingungen erscheint. Hinter uns liegt eine ungewöhnliche Saison 2020 und leider wissen wir noch nicht, wann und wie sich unser Leben nach und mit „Corona“ normalisieren wird. Also gilt es, unsere Tätigkeiten den Umständen anzupassen und vorsichtig aber dennoch zuversichtlich voran zu gehen. Das wollen wir mit Ihnen machen.

Aus unserem letztjährigen Programm waren nur wenige Kurse vom Lockdown betroffen, die wir in diesem Programm noch einmal anbieten. Obwohl viele Angemeldete ihre Anmeldung erneuert haben, können wir noch einige Restplätze anbieten. Dies ist kenntlich gemacht.

Eine weitere, leider unschöne Auswirkung, nimmt das Corona-Virus auf unser jährliches und sehr beliebtes Erste-Hilfe-Seminar, das wir aufgrund der aktuellen Lage in diesem Programm zunächst nicht anbieten können. Sollte die Situation sich verändern, geben wir Ihnen per Email Nachricht. Es sei aber an dieser Stelle gesagt, dass die bestehenden Zertifikate ihre Gültigkeit zunächst behalten.

Es gibt aber auch Bereiche, die sich in dieser schwierigen Situation gut entwickeln: Das e-learning hat auch in der LEB an Bedeutung gewonnen. Derzeit bieten wir die diesjährige Qualifizierung zum/r zertifizierten Natur- und Landschaftsführer\*in seit Juli 2020 mit großen e-learning Teilen statt und wir können auch für verschiedene Seminare online-Zugänge freischalten, um mehr Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen.

In Vorbereitung ist ebenso, das Seminar Recht- und Haftungsfragen digital anzubieten und es jederzeit verfügbar zu halten.

Im besonderen Maße war natürlich unser Erasmus+ Projekt 2020 von den gesellschaftlichen Entwicklungen betroffen. Als ob der nahende Brexit nicht schon schwierig genug wäre, mussten wir auch noch aufgrund der Corona-Pandemie auf Mobilitäten verzichten. Die gute Nachricht: Wir konnten das Projekt bis Mai 2022 verlängern, so dass für noch 36 Gästeführer\*innen „mit Stern“ weiterhin die Möglichkeit besteht, einen kostenlosen einwöchigen Sprachurlaub zu absolvieren.

Ebenfalls verlängern konnten wir unser Projekt speziFISCH, das im Herbst 2019 erfolgreich mit 52 Proband\*innen gestartet ist und das ab Oktober in Fortsetzung geht. Hier werden in der ersten Jahreshälfte 2021 die ersten „speziFISCHE“ qualifiziert sein.

Schön ist, dass wir mit unserem Programm auch zwei neue Projekte vorstellen dürfen:

Im Ammerland startet mit dem Kurs „Das Ammerland von A bis Z - von Aoen bis Zwischenahn“ ein Pilotprojekt, das neue Gästeführer\*innen im Ammerland qualifizieren wird und diese ganz bewusst mit den alten Gästeführer\*innengruppen zusammenführt. Wir wollen für die Zukunft Methoden entwickeln, die helfen, mögliche Konfliktpotentiale bereits im Vorfeld zu entschärfen.

In Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung bieten wir ab Oktober 2020 zum ersten Mal eine Qualifizierung zum/zur Nationalpark-Vogelführer\*in an. Innerhalb eines Jahres wird es darum gehen, das Naturschauspiel des Vogelzugs für Urlauber, Tagesgäste und Einheimische erlebbar zu machen. Dabei geht es nicht nur darum, die Vogelwelt und die Landschaft des niedersächsischen Wattenmeeres besser kennenzulernen, sondern vor allem auch vertiefte Einblicke in didaktische Methoden zur Vogelführung zu erhalten.

Wir denken, Ihnen auch in diesem Jahr wieder ein interessantes Programm zu präsentieren, mit dem wir der derzeitigen Situation die Stirn bieten und zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Bitte schauen Sie weiter regelmäßig auf unsere Internetseite. Dort erhalten Sie die aktuellen Informationen zu unserem Angebot ([www.leb.tourismus-niedersachsen.de](http://www.leb.tourismus-niedersachsen.de)).

Wir danken unseren zahlreichen Kooperationspartnern\*innen und Referent\*innen, die dazu beigetragen haben, dieses Programm zu erstellen, wünschen jetzt viel Freude beim Stöbern und freuen uns auf Ihre Anmeldungen.

Ihr LEB-Team Weser-Ems/Nord

*Die Planungen zum diesjährigen Programm berücksichtigen die derzeitigen Hygienevorschriften, weshalb für verschiedene Kurse, je nach Veranstaltungsort, unterschiedliche max. Teilnehmer\*innenzahlen bestehen. Es kann daher ggf. auch zur Verlegung der Veranstaltungsorten kommen.*

## Inhaltsverzeichnis

Von A bis Z durch*s Ammerland	S. 5
Die Qualifizierung Gästeführen mit Stern	S. 6
Die Grundtechniken der Gästeführung	S. 8
ERASMUS+: Neue Wege für Gästeführer*innen	S. 9
Zertifizierte*r Natur-und Landschaftsführer*in (ZNL Wattenmeer)	S. 10
Qualifizierung zum/zur Nationalpark-Führer*in	S. 12
Nationalpark-Vogelführer*in	S. 14
Inszenierte Führungen	S. 16
<i>speziFISCH</i>	S. 18
„Shinrin Yoku“ – Waldbaden	S. 19
Mittelalterliche Kirchen	S. 20
Hans Christian Andersen und Oldenburg	S. 21
Salz - Fluch oder Segen?	S. 22
Klimawandel im Wattenmeer	S. 23
Leichte Sprache	S. 24
Wind und Wetter	S. 26
Die Geschichte des Ostfriesenwitzes	S. 27
Auf Kurs bleiben	S. 28
Die geheime Welt der Kopffüßer	S. 29
Wattführer*innenprüfung – leichtER gemacht!	S. 30
Die Methode „Storytelling“	S. 31
Die Beobachtung des Sternenhimmels	S. 32
Historische Gebäude und Materialien	S. 33
Schiffbau in der Wesermarsch	S. 34
Leer im 18. Jahrhundert	S. 35
Künstlerinnen im Oldenburger Land	S. 36
Ostfriesland kann Kunst	S. 37
Der Bauernhof als touristische Attraktion	S. 38
Der Friedrich-August-Platz in Oldenburg	S. 39
Energie aus Wind und Wasser	S. 40
„Was blüht denn da in der Salzwiese?“	S. 41
Informationen zu den Jahrestreffen	S. 42

## Von A bis Z durch's Ammerland: Von Apen bis Zwischenahn

**Das Ammerland** zieht jedes Jahr Touristen an, die sich für unsere Landschaft, den weiten Horizont, blühende Rhododendren, bäuerliche Kultur und kulinarische Spezialitäten begeistern. Viele möchten mehr über ihren Urlaubsort und unsere Traditionen erfahren und wenden sich an die Gästeführer\*innen des Ammerlandes.



Mit dem Projekt „Das Ammerland von A bis Z“ hat die LEB ein Qualifizierungs- und Fortbildungskonzept für neue und aktive Gästeführer\*innen entwickelt.

Neue Gästeführer\*innen können nach einem Jahr die Qualifizierung „Gästeführen mit Stern“ erreichen. Bereits aktive Gästeführer\*innen aus **A**pen, Westerstede, Ede- wecht, Wiefelstede, Rastede oder **B**ad **Z**wischenahn machen mit und teilen ihre Kenntnisse und Erfahrungen mit den neuen Kolleg\*innen. Die frühe Zusammenarbeit von neuen und aktiven Gästeführer\*innen bereits in der Qualifizierungsphase wird in diesem, mit LEADER-Mitteln geförderten Projekt, erstmals erprobt.

Alle Teilnehmenden werden für die Dauer des Projekts von einem Coach begleitet, um mit Beginn der Saison 2022 für jede Gemeinde des Ammerlandes ein vergrößertes und gut eingespieltes Team von Gästeführer\*innen zu bilden.

*Dieser Kurs ist bereits ausgebucht.*





## Gästeführen mit Stern

### Das Qualifizierungskonzept

Seit 1988 bietet die LEB Qualifizierungen für Gästeführer\*innen an.

Unter der Marke „Gästeführen mit Stern“ hat sich seitdem ein lebendiges Netzwerk entwickelt, das durch einen regen Austausch und ein aktives Miteinander geprägt ist. Dazu gehören regelmäßige Fortbildungen, die helfen, den eigenen Horizont immer wieder zu erweitern und sowohl fachlich als auch methodisch reichliche Diskussionsmöglichkeiten mit Gleichgesinnten bieten.

#### Erläuterungen zum Qualifizierungskonzept:

Neben den notwendigen Fachkenntnissen gehört die Vermittlungskompetenz zum festen Bestandteil der Qualifizierung. In beiden Bereichen gibt es verbindliche Pflicht-Veranstaltungen sowie Wahlpflicht-Veranstaltungen, die je nach individuellen Interessen zusammengestellt werden können. Hinzu kommen eine Praxisübung und Selbststudienzeiten. Diese Aufteilung ermöglicht eine flexible Zusammenstellung, je nach eigenem Bedarf und eigenen Möglichkeiten.

Der Einstieg in die Qualifizierung ist jederzeit möglich. Es werden kompakte Module oder auch Komplettkurse angeboten, die nur zusammenhängend gebucht werden können.

Für eine Zertifizierung müssen mindestens 135 Unterrichtsstunden (UStd.) nachgewiesen werden. Nach einer erfolgreichen Praxispräsentation erfolgt die Verleihung der

Marke „  Gästeführen mit Stern“ und die Ausstellung eines Gästeführerausweises mit Lichtbild.

Der Ausweis ist auf drei Jahre befristet und kann verlängert werden, sofern eine aktive Tätigkeit als Gästeführer\*in gegeben ist und im Zeitraum der drei Jahre Fortbildungsveranstaltungen besucht wurden (mind. 16 UStd. - davon die Hälfte bei der LEB und ihren Kooperationspartnern).

## 1. Vermittlungskompetenz

Mind.  
UStd.

### Basismodul

#### Allgemeine Grundlagen einer Gästeführung

Grundtechniken/ Organisation von Führungen,  
Methodik und Didaktik

16

#### Aufbaumodule mögliche Seminare/Themen:

Rhetorik, Dialog mit dem Gast,  
allgemeines und spezielles Methodentraining

24

## 2. Fachwissen

### Einführung Landes- und Regionalgeschichte

### Einführung Kunst- und Architekturgeschichte

10

### Rechts- und Haftungsfragen

Arbeitsrechtlicher Status, Steuerrecht  
Haftungspflicht, Verträge/Rechtsbeziehungen

5

### Mögliche Seminare/Themen

Ortsgeschichte/Regionale Geschichte,  
Kunst-, Kirchen- und Kulturgeschichte

Wirtschaft, Natur und Umwelt, Geografie/  
Geologie, Landschaftsgeschichte

Bedeutung/Struktur des Tourismus

40

## 3. Praxisübungen

### Erarbeitung einer themenbezogenen Führung

Hausarbeit während der Qualifizierungsphase

16

### Teilnahme an einem Praxistag

8

## 4. Angerechnete Selbststudienzeit

16

## Gesamtstundenzahl bis zur Zertifizierung

135



Die **orange** markierten Bausteine sind verpflichtende Themen, die in der „Kompaktschulung“ angeboten werden.



Die **grau** gekennzeichneten Bausteine können nach persönlichen Vorlieben ausgewählt und belegt werden.

02/21

## Die Grundtechniken der Gästeführung

Bildungsurlaub



Dieses Basismodul deckt die wichtigsten Pflichtseminare der Qualifizierung „Gästeführen mit Stern“ ab und ermöglicht einen schnellen Einstieg in das interessante und abwechslungsreiche Tätigkeitsfeld der Gästeführungen.

### Inhalte:

- \* Einführung in die Grundtechniken der Gästeführung
- \* Vorstellen verschiedener Führungsarten
- \* Methodik und Didaktik von Führungen
- \* Präsentationstechniken
- \* Grundlagen der Landes- und Regionalgeschichte
- \* Einführung in die Kunst- und Architekturgeschichte
- \* Eigenständige Erarbeitung einer Führung

An einem Praxistag, dessen Datum im Kurs festgelegt wird, werden die Teilnehmer\*innen einen Führungsbau-stein präsentieren und durch ein individuelles Feedback Tipps für die eigene Arbeit erhalten.

Die im Kurs vermittelten Grundkenntnisse sind übertragbar und allerorts anwendbar. In der Regel ermöglichen die Tourismusstellen nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Basismodul erste Einsätze als Gästeführer\*in. Für die Zertifizierung und Markennutzung „Gästeführen mit Stern“ sind weitere Seminare erforderlich.

Termine: Montag, 12. bis Mittwoch, 14. April 2021  
 Zeit: jeweils 09:30 bis ca. 18:00 Uhr (50 UStd.)  
 Ort: EEZ Aurich, Osterbusch 2, 26607 Aurich  
 Leitung: Dr. Natalie Geerlings, LEB  
 Gebühr: 270,00 €



Foto: EEZ

## ERASMUS+ Neue Wege für Gästeführer\*innen

### *Bildungsurlaub*

Fremdsprachige Führungen werden im touristischen Alltag immer wichtiger. Viele Gäste-



Erasmus+

führer\*innen haben aber große Hemmungen, ihre Veranstaltungen in einer fremden Sprache anzubieten. Für alle, die das Abenteuer „englischsprachige Führung“ angehen möchten, haben wir ein tolles Angebot:

Unser laufendes ERASMUS+ Projekt ermöglicht es Ihnen, an einem kostenfreien einwöchigen Sprachaufenthalt teilzunehmen, um Ihre Englischsprachkenntnisse zu verbessern und zu stabilisieren.

Bis Mai 2022 können noch 36 zertifizierte Akteur\*innen diese Möglichkeit wahrnehmen und damit ihre Englischkenntnisse so vertiefen, dass sie künftig Führungen auch auf Englisch anbieten können.

Unser bewährter Projektpartner ist nach wie vor die Sprachschule „Flying Classrooms“ in Norwich/UK, die Kurse für alle Sprachniveaus (A1 – C2) anbietet. Der für Sie passende Kurs wird anhand eines Online-Einstufungstests festgestellt. Während Ihres Aufenthaltes werden Sie in Gastfamilien untergebracht, die zuvor sorgfältig ausgewählt wurden.

Über die nächsten Termine in 2021 halten wir Sie auf unserer Homepage und per Newsletter auf dem Laufenden. Die Reisekosten sind inkludiert. Für die Zeit des Aufenthalts kann **Bildungsurlaub** beantragt werden.

Die Anreise erfolgt i.d.R. sonntags, die Abreise samstags. Gebühr: kostenfrei

*Abhängig von der Brexit-Entscheidung werden wir im weiteren Projektverlauf (2021/22) evtl. mit einer Sprachschule in einem anderen englischsprachigen Land kooperieren.*

## Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer\*innen (ZNL Wattenmeer)

Das Wattenmeer der niedersächsischen Nordseeküste ist Nationalpark, Biosphärenreservat und Weltnaturerbe. Alle drei Kategorien sind Ausdruck der Schutzwürdigkeit dieses Lebensraumes und seiner internationalen Bedeutung.

Nationalpark  
Wattenmeer



NIEDERSACHSEN

Zertifizierte Natur- und Landschaftsführungen

sollen Einsicht und Akzeptanz in Bezug auf die Notwendigkeit von Natur- und Umweltschutz in unserer Gesellschaft fördern. Sie sollen zu einem natur- und umweltverträglichen Verhalten anregen. Anstatt zu belehren, gestalten die Natur- und Landschaftsführer\*innen Erfahrungs- und Erlebnisprozesse, die dazu anregen, vorgefasste Einstellungen zu überdenken und ggf. zu revidieren.

Die Zertifizierung ist geschützt und darf nur von Personen benutzt werden, die Prüfungen absolviert und eine Selbstverpflichtung unterzeichnet haben. Die bestandene Prüfung erfährt über die Alfred-Töpfer Akademie (NNA) eine bundesweite Anerkennung. Gemeinsam mit der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer wird die Urkunde „Nationalpark-Führer\*in ZNL Wattenmeer“ verliehen.

Alfred Toepfer Akademie  
für Naturschutz

**NNA**

**Die Zertifizierung zum/zur Nationalpark-Führer\*in wird von der Nationalparkverwaltung in Zusammenarbeit mit der Alfred Töpfer Akademie (NNA) vorgenommen und ist befristet. Es sind Vereinbarungen zur Einhaltung von Gütekriterien zu unterzeichnen.**

**Wattführer\*innen brauchen zusätzliche Genehmigungen (Wattführerprüfung)!**

## Der Weg zur Zertifizierung

Einstieg neuer  
Bewerber\*innen

Einstieg mit Nachweis  
umfangreicher  
Erfahrungen

Teilnahme an  
Kompaktschulungen

Schriftliche Prüfung und Hausarbeit

Praktische Prüfung

Zertifizierung zum/zur Nationalpark-Führer\*in

Im Zeitraum von 5 Jahren:  
Pro Jahr eine Fortbildung (8 UStd.)  
eine Hospitation

Verlängerung der Zertifizierung

01/21

## Qualifizierung zum/zur Nationalpark-Führer\*in ZNL Wattenmeer

*Bildungsurlaub*

Unsere Kompaktschulung (inkl. Prüfungen) enthält alle Inhalte, die für die Zertifizierung zum/zur Nationalpark-Führer\*in Wattenmeer nötig sind. Neben natur- und kulturfachlichen Inhalten werden in dieser Qualifizierung ebenfalls Vermittlungs-, Kommunikations- und Planungskompetenzen geschult.



In dieser Zertifizierung zum/zur ZNL Wattenmeer sind viele verschiedene Institutionen und Referent\*innen eingebunden, wodurch die Teilnehmer\*innen viele vielfältige Impulse erhalten. Da wir derzeit aber aufgrund der Hygienebestimmungen vor besondere Herausforderungen gestellt werden, müssen zu diesem Zeitpunkt die Veranstaltungsorte offen bleiben. Sobald wir nähere Angaben machen können, werden wir diese auf unserer Homepage veröffentlichen und auch an die Interessierten weitergeben.

Leitung: Romy Meister (LEB)  
Gebühr: 400,00 € (inkl. Prüfungsgebühren)



## Teil 1: Grundlagen der Praxis

### Inhalte:

Nationalpark Wattenmeer, UNESCO Weltnaturerbe

Artenkenntnis

Regionalkunde

Methodik & Didaktik, Teil 1

Termine: Donnerstag, 18. - Samstag, 20. Februar 2021

Zeit: jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr



## Teil 2: Aufbau und Fortschritt

### Inhalte:

Artenkenntnis

Gesetzliche Regelungen und Vorgaben

Konzept BNE

Methodik & Didaktik, Teil 2

Termine: Dienstag, 27. Mai - Freitag, 30. April 2021

Zeit: jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr

## Teil 3: Prüfungsvorbereitung

Termine: Donnerstag, 16. - Freitag, 17. September 2021

Zeit: jeweils 10:00 bis ca. 18:00 Uhr

## Teil 4: Schriftliche und praktische Prüfung

Termine: Freitag, 08. Oktober 2021

Zeit: 10:00 bis ca. 18:00 Uhr

20/20

## Fortbildung zum/zur Nationalpark-Vogelführer\*in

In Kooperation mit dem Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer bietet die LEB erstmals eine Fortbildung zum/zur Nationalpark-Vogelführer\*in an.

Vor unserer Haustür liegt der einzigartige Naturraum, das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer. Es ist geprägt von dynamischen Prozessen und einer weltweiten Bedeutung als Drehscheibe für den globalen Vogelzug. Nicht nur während der Zugzeiten im Frühjahr und Herbst liefert das Wattenmeer Nahrungs- und Lebensgrundlage für viele Vogelarten. Ganzjährig besuchen Vogelbegeisterte die Nationalparks im Wattenmeer.

Um dieses Naturschauspiel für Urlauber, Tagesgäste und Einheimische erlebbar zu machen, werden Nationalpark-Vogelführer\*innen ausgebildet. Die Teilnehmenden lernen innerhalb eines Jahres an vier Wochenendblöcken nicht nur die Vogelwelt und die Landschaft des niedersächsischen Wattenmeeres neu kennen, sondern bekommen vor allem vertiefte Einblicke in didaktische Methoden zur Vogelführung. Die neuen Nationalpark-Vogelführer\*innen sollen eigene Angebote zur Vogelbeobachtung entwickeln und so interessierte Gästegruppen ansprechen.

### Inhalte:

- \* Praktische Vogelbestimmung und -beobachtung
- \* Systematik, Ökologie, Anatomie & Biologie der Vögel
- \* Bedeutung des Wattenmeeres
- \* Vogelzug, Zugvogelforschung, Monitoring
- \* Naturschutz, Schutzgebiete, Verhaltenskodex, Konflikte, Management, Gesetze
- \* Führungsdidaktik

### Termine:

- \* 13.-15. November 2020:  
Evangelisches Bildungszentrum Potshausen
- \* 05.-07. März 2021:  
Ferienzentrum am Deich Burhave
- \* 23.-25. April 2021:  
Haus Klipper Norderney
- \* 10.-12. September 2021:  
DJH Schillighörn

### Zeiten:

jeweils freitags ab 10:00 Uhr bis sonntags 13:00 Uhr

Eine detaillierte Übersichtstabelle der einzelnen Seminarblöcke und ihrer Inhalte finden Sie auf unserer Homepage <https://tourismus.leb-niedersachsen.de/>

Um den Kurs erfolgreich zu absolvieren ist die Teilnahme am 1. und 4. Termin verpflichtend. Maximal ein weiterer Termin darf versäumt werden und muss im Eigenstudium nachgeholt werden.

#### Gebühr:

Die Teilnahme an den Schulungen inkl. Seminarverpflegung und -materialien ist kostenlos. Die Kosten für die Anreise, die Unterbringung und Hauptmahlzeiten tragen die Teilnehmenden selbst.

Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten sowie Verpflegungskosten finden Sie auf unserer Homepage. Bitte buchen Sie nach Seminarzusage diese selbst.

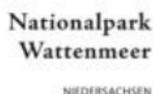
#### Wer kann teilnehmen?

Voraussetzung für die Teilnahme sind Kenntnisse in Führungsdidaktik sowie Kenntnisse zum Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Aus diesem Grund richtet sich der Kurs in erster Linie an zertifizierte Nationalpark-Führer\*innen (ZNL Wattenmeer). Für Interessierte, die noch kein\*e zertifizierte\*r Nationalpark-Führer\*in sind, besteht die Möglichkeit beide Kurse kombiniert in 2021 zu absolvieren.

#### Wie kann man sich bewerben?

Der Kurs zum/zur Nationalpark-Vogelführer\*in ist auf 20 Personen begrenzt. Der Bewerbungszeitraum endet am 30. September 2020. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit einer kurzen Darstellung Ihrer Motivation zur Teilnahme an die LEB Bad Zwischenahn ([weser-ems@leb.de](mailto:weser-ems@leb.de)).

*Informationen zum Ablauf und den Referent\*innen erfahren Sie auf unserer Homepage.*



03/21

## Inszenierte Führungen Schritt für Schritt zum fertigen Produkt



Zahlreiche Gästeführer\*innen haben inzwischen den Charme und die Chancen inszenierter Führungen erkannt. Nach der erste Ideen für eine entsprechende Rolle oder Tour stürzen Sie sich mit Enthusiasmus

in die Arbeit - und dann? Schreiben, schneidern, spielen und produzieren - alles in eigener Regie? An dieser Überforderung würden auch Theater-Profis scheitern.

In diesem Seminar gehen die Teilnehmer\*innen den Weg von der ersten Idee zur fertigen Tour Schritt für Schritt mit professioneller Begleitung. Rollenarbeit, Recherche, Kostümfindung und –erstellung, Textarbeit, Marketing – jedes Thema wird theoretisch vorbereitet und praktisch begleitet. In der zweiten Kurshälfte steht das Proben im Mittelpunkt. Die Gruppe trifft sich dann bei den einzelnen Teilnehmer\*innen vor Ort. Jede\*r erhält mindestens eine intensive Einzelprobe.

Das Seminar richtet sich an Gästeführer\*innen, die innerhalb eines Jahres eine inszenierte Führung von der ersten Idee bis zur kompletten Marktreife erarbeiten möchten. Auch bereits aktive Akteur\*innen, die ihre Tour weiter professionalisieren möchten und sich fachmännische Unterstützung wünschen, sind herzlich willkommen.



Die abgebildeten Aufnahmen veranschaulichen einen Teil der im letzten Kurs entwickelten Führungen, die in der Region entstanden sind und erfolgreich angeboten werden.

In Jever schnuppert Frau Eden skeptisch an der Riechdose von Frau von Bernstädt, in Bad Zwischenahn trifft Gertrud Grube aus Hamburg im Jahr 1964 auf den Fotoreporter Peter Peters.

Unten die Bilder von Daje aus Greetsiel und der Kastellantin aus Jever. Alle Figuren sind sehr gestandene Persönlichkeiten, die viel von sich, ihrer Zeit und ihrer Region erzählen.

Die Referentin des Kurses, Melanie Thiesbrummel, ist freie Regisseurin und Dozentin und entwickelt seit 13 Jahren in Hamburg inszenierte Stadtspaziergänge und führt sie durch.



**Termine:** ab 16. Januar 2021 jeden dritten Samstag im Monat (insg. 12 Termine, ausgenommen Ferienzeiten)

**Zeit:** jeweils von 10:00 bis ca. 16:00 Uhr (72 UStd.)

**Ort:** Bad Zwischenahn und in den Destinationen der Teilnehmer\*innen

**Referentin:** Melanie Thiesbrummel, Regisseurin

**Gebühr:** 380,00 €

## speziFISCH – Qualifizierte Botschafter\*innen der Region für Einheimische und Touristen

Gäste genießen in unserer Region neben der Landschaft unsere Traditionen und haben oft



das Bedürfnis „endlich mal wieder guten Fisch zu essen“ und sehen sich sofort mit einem Dilemma konfrontiert: Stichworte wie Mikroplastik, Überfischung, Krabbenpulen in Marokko machen es ihnen nicht leicht, den Weg zwischen Gewissen und Bedürfnis zu finden. Hier sollen geschulte Akteur\*innen objektive Hilfestellungen bieten und als Botschafter\*innen der Region auftreten. Besonders auf Watt- und Gästeführungen werden viele Fragen zur Fischerei und Fischwirtschaft gestellt. Da es bislang für dieses Thema kaum speziell qualifizierte Akteur\*innen gibt, bleiben manche fischereitypische Potenziale im Tourismus eher ungenutzt.

Das Projekt „speziFISCH“ will das ändern: Mit Mitteln des europäischen Fischereifonds haben wir eine „touristische Vermessung“ des Fischwirtschaftsgebietes Niedersächsische Nordseeküste vorgenommen und für das Projekt ein Fortbildungsprogramm entwickelt, das sich an alle zertifizierten Gäste- und Wattführer\*innen richtet, die Lust haben, ihr Portfolio zu erweitern und eine Aufbauqualifizierung zum/zur „speziFISCH“ zu machen.

Der Umfang der Schulung liegt bei 100 Unterrichtsstunden, bei der jedoch inhaltlich bereits passende Vorkenntnisse angerechnet werden. Um ein/e „speziFISCH“ zu werden, ist die Teilnahme an den Inhalten „Fischerei“ und „Konfliktmanagement“ jedoch verpflichtend.



Europäischer Meeres-  
und Fischereifonds  
der Europäischen Union

21/20

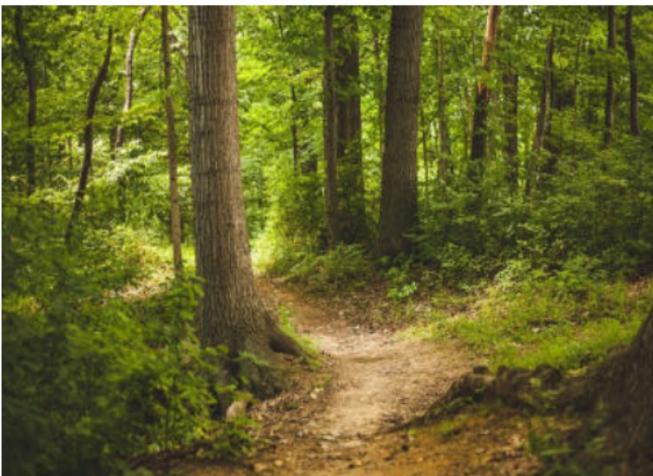
## „Shinrin Yoku“ – Waldbaden

Bereits der Anblick eines Waldes senkt Stresshormone, hebt die Laune, fördert das innere Gleichgewicht und wirkt positiv auf das Immun-, Hormon- und Nervensystem der Menschen.

Aus Japan ist das Waldbaden in unsere Kultur gekommen. Es will das absichtslose und achtsame Eintauchen in die Atmosphäre des Waldes erlebbar machen. Es geht darum, die Schönheit des Waldes mit allen Sinnen zu genießen und darüber zu staunen, wie gut es sich hier entschleunigen lässt und Altbekanntes neu entdeckt werden kann.

In drei Stunden werden sich die Teilnehmer\*innen langsam und sehr fokussiert durch die Natur bewegen. Sie sehen, hören, riechen, fühlen und schmecken den Wald, machen Pausen und lernen einfache Sinnesübungen kennen, die später einfach in den Alltag einfließen können.

Interessierte Gästeführer\*innen erhalten Informationen zu unterschiedlichen Ausbildungen und wichtigen, rechtlichen Bestimmungen des Waldbadens. Nach dem Waldbad werden anschließend bei einer Tasse Kaffee im Seminarraum noch Hintergrundinformationen vermittelt und Fragen geklärt.



Termin: Freitag, 25. September 2020  
 Zeit: 14:00 bis ca. 18:00 Uhr (6 UStd.)  
 Ort: Das 53° Hotel Kolbs, Dreiberger Str. 21-23,  
 26160 Bad Zwischenahn  
 Referentin: Petra Prins, Waldpädagogin, zertifiziert  
 an der Dt. Akademie Waldbaden  
 Gebühr: 35,00 €

22/20

## Mittelalterliche Kirchen in Friesland und im Harlingerland

Die freien Friesen brauchten im Mittelalter nur wenige Abgaben zu leisten, sie konnten „Arbeitseinsatz und Arbeitsertrag“ selbst bestimmen und für sich verwenden. Den daraus erwachsenden Reichtum verwandten die Bauern und Kaufleute u.a. für Gemeinschaftsleistungen als weithin sichtbaren Ausdruck ihres Selbstbewusstseins, als Versammlungsort in Notfällen und natürlich als Gotteshaus Kirchen zu bauen. Die ersten steinernen Kirchen wurden aus Granit und Tuff zwischen 1150 und 1200 im nordöstlichen Teil der ostfriesischen Halbinsel errichtet, der damals zum Bistum Bremen gehörte. Nach der Wiederentdeckung der mit den Römern verschwundenen Kenntnis der Kunst des Backsteinbrennens folgten nach 1200 die Gemeinden im südwestlich gelegenen Bistum Münster mit einer Vielzahl von Backsteinkirchen.

In diesem zweitägigen Seminar werden am ersten Tag Granitquaderkirchen in Friesland besucht, am zweiten Tag folgen Backsteinkirchen im Harlinger- und Norderland. Einen Schwerpunkt sollen die erhaltenen Spuren aus vor-reformatorischer Zeit bilden sowie die nach der Reformation erfolgten Veränderungen innen und außen.

Termin: Donnerstag, 08. und Freitag, 09. Oktober 2020  
 Zeit: jeweils von 10:00 bis ca. 18:00 Uhr (16 UStd.)  
 Ort: Kirchen in Friesland und im Harlingerland  
 Referentin: Ingeborg Nöldeke  
 Gebühr: 70,00 €

*Das Seminar wurde aus dem Frühjahr 2020 verschoben und bietet noch einige Restplätze.*



Foto: Ingeborg Nöldeke

23/20

## "... ich war festgewachsen an die liebe Stadt" - Hans Christian Andersen und Oldenburg

Während der 1840er Jahre kam Hans Christian Andersen mehrfach nach Oldenburg und fand hier freundschaftliche Aufnahme. Es war die Zeit, in der sein Ruhm als Autor und insbesondere als Märchendichter immer größere Bahnen



zog und er auch in Oldenburg ein begeistertes Publikum fand. Der Däne traf hier wichtige Persönlichkeiten des gesellschaftlichen Lebens, darunter Julius Mosen, Theodor von Kobbe oder Just Ulrik Jerndorff. Er verkehrte bei Hof, im Theater, Casino und spazierte durch den Schlossgarten; zwei kleine Erlebnisse gingen sogar in Andersens Märchendichtungen ein...

Foto: Detlef Stein

Im Seminar stellt Detlef Stein, der im Jahr 2018 die große Hans-Christian-Andersen-Ausstellung in Bremen kuratiert hat, den Dichter und seine Aufenthalte in Oldenburg vor.

Termin: Dienstag, 13. Oktober 2020  
 Zeit: 10:00 bis ca. 13:30 Uhr (4 UStd.)  
 Ort: Oldenburger Kunstverein, Damm 2a,  
 26135 Oldenburg  
 Referent: Detlef Stein, Kunsthistoriker  
 Gebühr: 35,00 €

*Auch in diesem aus dem Frühjahr 2020 verschobenen Seminar stehen noch einige Restplätze zur Verfügung.*

24/20

## Watt kompakt, Teil 1: Salz - Fluch oder Segen für Pflanzen und Tiere?

Der Salzgehalt des Wassers ist für viele Tiere und Pflanzen im Wattenmeer ein wesentlicher Standortfaktor. Wie wirken sich in diesem Übergangsbereich zwischen Land und Meer die unterschiedlichen und teilweise extremen Salzgehalte auf das Leben von Flora und Fauna aus? Wie können sie sich anpassen? Wie kommen sie mit dem Salz klar und ist es ein Vorteil? Dazu wollen wir möglichst viele Tiere und Pflanzen betrachten und unser Wissen zusammentragen bzw. auffrischen.

Das Thema "Salz" soll bei diesem Seminar auch im Labor mit verschiedenen Versuchen behandelt werden.



Termin:	Freitag, 23. Oktober 2020
Zeit:	10:00 bis ca. 18:00 Uhr (8 UStd.)
Ort:	Nationalpark-Haus Wurster Nordseeküste, Am Kutterhafen 1, 27632 Wurster Nordseeküste
Referentinnen:	Birte Habel, Umweltpädagogin Waltraud Menger, ehem. NLPH Wurster Nordseeküste
Gebühr:	50,00 €

*Bei Bedarf und in Abhängigkeit von jeweiligen Regelungen bzgl. Corona findet das Seminar auch online statt.*

25/20

## Watt kompakt, Teil 2: Klimawandel im Wattenmeer

Die Folgen der Erderwärmung durch den Klimawandel treffen das Wattenmeer und seine Bewohner auf verschiedene Weisen. Die Auswirkungen von wärmerem Wasser, erhöhtem Kohlendioxidgehalt und ansteigendem Meeresspiegel wollen wir in diesem Seminar gemeinsam zusammentragen und mit aktuellen Daten ergänzen.



Der Fokus "Klima" ist insbesondere geeignet, komplexe Zusammenhänge im Ökosystem Wattenmeer aufzuzeigen und auch über den Tellerrand zu schauen. Wie hängt was zusammen und welche Folgen hat das für die spezialisierten Tiere und Pflanzen im Lebensraum Wattenmeer? Dazu finden auch einige kleinere Experimente im Labor statt.

Termin:	Samstag, 24. Oktober 2020
Zeit:	10:00 bis ca. 18:00 Uhr (8 UStd.)
Ort:	Nationalpark-Haus Wurster Nordseeküste, Am Kutterhafen 1, 27632 Wurster Nordseeküste
Referentinnen:	Birte Habel, Umweltpädagogin Waltraud Menger, ehem. NLPH Wurster Nordseeküste
Gebühr:	50,00 €

*Bei Bedarf und in Abhängigkeit von jeweiligen Regelungen bzgl. Corona findet das Seminar auch online statt.*

26/20

## Leichte Sprache

Leichte Sprache wird in vielen Bereichen unserer Gesellschaft immer wichtiger.

Informations-Vermittlung, Gespräche und Beratung auch mit Menschen mit geringen sprachlichen Fähigkeiten gehören zum Alltag. Wenn wir uns dabei der „Leichten Sprache“ bedienen, erleichtert dies die Verständigung.

Dies ist eine Form der Barrierefreiheit wie sie in der UN-Behindertenrechtskonvention gefordert wird. Leichte Sprache kann sowohl für die schriftsprachliche als auch für die mündliche Kommunikation eingesetzt werden. In beiden Fällen folgt sie bestimmten Regeln.

Diese Zwei-Tages-Veranstaltung will Lust auf „Leichte Sprache“ machen und grundlegende Fähigkeiten vermitteln, die die Teilnehmer\*innen direkt in ihrem Alltag anwenden können.

Daher ist es Teil des Seminars, eigene Texte oder Führungsbausteine „zu übersetzen“ und sich in der leichten Sprache zu üben. Die Referent\*innen werden Tipps und Anregungen geben, wie eine Führung „leichter“ verständlich formuliert werden kann.





### Inhalte:

- \* Einführung in die Geschichte, die Regeln und die Besonderheiten der Leichten Sprache
- \* Übersetzung eigener Texte in Leichte Sprache
- \* Verfassen eigener Texte in Leichter Sprache
- \* Leichte Sprache im Kontext Gästeführung

**Termine:** Freitag, 30. Oktober und Samstag, 21. November 2020  
**Zeit:** Fr., 14:30 bis ca. 18:30 Uhr  
 Sa., 10:00 bis 13:30 Uhr (9 UStd.)  
**Ort:** LEB Bildungszentrum, Bahnhofstraße 18,  
 26160 Bad Zwischenahn  
**Referentin:** Heike Lübben, Dipl. Päd.  
**Gebühr:** 115,00 €  
 Der Preis beinhaltet Schulungsmaterial  
 sowie das Regelwerk Leichte Sprache.

*Es stehen Plätze für max. 15 Teilnehmer\*innen  
zur Verfügung.*

27/20

## "Wind und Wetter - Messen und Vorhersagen"

Dieser Tagesworkshop auf Norderney bietet sowohl eine theoretische als auch eine praktische Einführung in die kurzfristige Wettervorhersage. Wir lernen die Wetterentwicklung der nächsten Stunden einzuschätzen. Bleibt es stabil oder drohen uns Gewitter oder Nebel? Dazu benutzen wir die verfügbaren modernen digitalen Hilfsmittel und kombinieren dies mit der Beobachtung des aktuellen Wetters und der Anzeichen am Himmel."

Abgerundet wird diese Veranstaltung mit einem Besuch der Wetterwarte des deutschen Wetterdienstes.



Foto: Dr. Thomas Schmidt

Termin: Samstag, 07. November 2020  
 Zeit: Fähre ab Norden/Norddeich ab 10:30 Uhr,  
 Rückfahrt um 16:45 Uhr (6 UStd.)  
 Ort: bade:haus Norderney, Am Kurplatz 2,  
 26548 Norderney  
 Referent: Dr. Thomas Schmidt, Meteorologe  
 Gebühr: 50,00 €

*Es stehen Plätze für max. 23 Teilnehmer\*innen  
zur Verfügung.*

28/20

## Warum nehmen Ostfriesen einen Stein und eine Schachtel Streichhölzer mit ins Bett?

(Antwort siehe unten)

Der Ostfriesenwitz erblickte 1969 in Westerstede das Licht der Welt. Der damalige Gymnasiast Borwin Bandelow machte sich in der Schülerzeitung seiner Schule über die Ostfriesen lustig und trat damit eine Entwicklung von kulturhistorischer Dimension los. In dieser Veranstaltung wird der ehemalige Lehrer Bandelows, Wiard Raveling, über "die Geschichte der Ostfriesenwitze" berichten. Er ist Verfasser des gleichnamigen Buchs und wird spannende Einblicke in die für Ostfriesland wichtige Zeit der Imagefindung geben.



Termin:	Dienstag, 10. November 2020
Zeit:	10:00 bis ca. 13:30 Uhr (4 UStd.)
Ort:	Gulfhof Ihnen, Kirchwyck 3, 26624 Engerhufe
Referent:	Wiard Raveling, Oberstudienrat a.D., Publizist und Autor
Gebühr:	35,00 €

**Antwort:** Mit dem Stein werfen sie das Licht aus, und mit den Streichhölzern sehen sie nach, ob sie auch wirklich getroffen haben

04/21

## Auf Kurs bleiben

Wo bin ich? Wohin fahre ich? Wann bin ich da? An Land alles kein Problem - aber wie löst man eigentlich die zentralen Fragen der Navigation draußen auf hoher See oder im Wattenmeer?

In dem spannenden und praxisnahen Seminar geht's um die Grundlagen der Navigation. Wir stellen das Koordinatensystem der Erde mit den Längen- und Breitengraden vor, zeigen was es mit einer Seemeile auf sich hat und warum diese exakt 1,852 km lang ist. Es wird erklärt warum der Kompasskurs nicht unbedingt dem Kurs auf der Seekarte entspricht. Wir lernen außerdem Leuchtfeuer, Tonnen und Landmarken in der Seekarte zu identifizieren und wir machen als Praxisübung präzise Standortbestimmungen mit Hilfe von Handpeilkompass, Navigationsbesteck (Kursdreiecke & Navigationszirkel) und Seekarte.



Termin: Freitag, 08. Januar 2021  
Zeit: 10:00 bis 14:00 Uhr  
Ort: Gemeindehaus Carolinensiel,  
Pumphusen 1, 26409 Wittmund  
Referent: Markus Seebich, Sailing Island GmbH  
Gebühr: 35,00 €

05/21

## Tinte, Tricks und Farbenspiel - Die geheime Welt der Kopffüßer

Sie sind wehrhaft, trickreiche Jäger und auch am Nordseestrand findet man ihre Knochen, den Schulp der Sepie. Aber wie leben sie? Und warum sind die Füße am Kopf?

In diesem Seminar beleuchten wir das faszinierende Leben der Kopffüßer unserer Meere und ergründen warum Sepien, Kraken und Co. ein Erfolgsmodell der Evolution sind.

Neben einem theoretischen, einführenden Teil in die Welt der Kopffüßer wird auch direkt am Objekt im Labor gearbeitet. Während der Laborarbeit werden wir unter dem Mikroskop neben dem Bauplan des Schulps auch Hautschichten und Organe ergründen. Denn der Aufbau und die daraus von der Evolution definierte Lebensweise macht die Gattung Decapodiformes zu hoch effizienten Jägern und höchst effektiven Überlebenskünstlern.



Foto: Karsten Bronk

Termin:	Samstag, 23. Januar 2021
Zeit:	10:00 bis 18:00 Uhr (8 UStd.)
Ort:	Das Seminar wird an der Wurster Nordseeküste stattfinden, der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.
Referent:	Karsten Bronk
Gebühr	45,00 €

*Bitte einen Zeichenblock und Bleistift mitbringen!*

06/21

## Wattführer\*innenprüfung – leichtER gemacht!

Das Wattenmeer ist ebenso interessant und spannend wie gefährlich. Die Führungen „auf dem Meeresgrund“ dürfen deshalb nur von sachkundigen Personen angeboten werden. Die Voraussetzungen für die Erteilung einer Genehmigung sind in der Niedersächsischen Verordnung über Führungen auf Wattflächen (NWattFVO) geregelt. Unter anderem ist ein intensives Prüfungsgespräch vorgesehen.

Mit diesem Seminar geben wir Gelegenheit, sich fachlich auf diese so genannte „Wattführerprüfung“ vorzubereiten.

Behandelt werden die Themen

- \* Karte, Kompass, Navigation
- \* Wattführerausrüstung
- \* Wetterkunde
- \* Nationalparkgesetz
- \* Ökologie des Wattenmeeres, Artenkenntnis
- \* „FAQ“ – Häufig gestellte („Prüfungs“-) Fragen

Termine: Freitag, 12. und Samstag, 13. Februar 2021  
jeweils 11:00 bis ca. 17:00 Uhr (15 UStd.)

Ort: Gemeindehaus Carolinensiel,  
Pumphusen 2, 26409 Wittmund

Referent\*in: Bernd-Uwe Janssen, Christiane Baak,  
Wattführende

Gebühr: 90,00 €



07/21

## Die Methode „Storytelling“ - Peppen Sie Ihre Gästeführungen auf

Nutzen Sie Storytelling, um aus ihren Gästeführungen ein einzigartiges Erlebnis für ihre Gäste zu machen. Wir werden uns an diesem Workshop-Tag damit beschäftigen, wie Sie als Gästeführer\*in Sehenswürdigkeiten über aufmerksamkeitswirksame Geschichten erzählen und dramaturgisch zu einer unterhaltsamen Veranstaltung mit Nachhall verbinden können.

Nach einer Einführung in die Methode des Storytellings, erhalten Sie anhand von Beispielen Anregungen, um anschließend unter Anleitung selber kreativ zu werden. Sie lernen, wie und womit Sie Ideen für eine Geschichte entwickeln und diese vertiefen. Wir machen uns gemeinsam Gedanken, aus welcher Perspektive diese Geschichte erzählt werden kann.

Besonderes Augenmerk liegt auf dem methodischen Aufbau der Schulung, um Wissen und Anwendungsmöglichkeiten nachhaltig zu vermitteln. Die lebhafteste und unterhaltsame Vermittlung der Inhalte wird wichtiger Bestandteil des Tages sein.



Termin:	Samstag, 27. Februar 2021
Ort:	Dorfgemeinschaftshaus Kayhausen, Pinusweg 2, 26160 Bad Zwischenahn
Zeit:	10:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr (8 UStd.)
Referent:	Oliver Melchert, Tourismusberater
Gebühr:	45,00 €

08/21

## Einführung in die Beobachtung des Sternenhimmels

Der Nachthimmel der Insel Spiekeroog ist besonders dunkel und sternenreich. In diesem Seminar sollen Anregungen und Grundlagen zur Beobachtung des Sternenhimmels mit bloßem Auge oder einfachen Ferngläsern/ Feldstechern gegeben werden. Die vermittelten Grundlagen sollen auch Nationalpark-Führer\*innen für eigene Veranstaltungen dienen.



Foto: Andreas Hänel

### Themen:

- \* Hilfsmittel zur Beobachtung des Sternenhimmels (drehbare Sternkarte, Apps)
- \* Orientierung am Himmel, Sternbilder
- \* Besondere Beobachtungsobjekte am Nachthimmel
- \* Veränderungen am Himmel
- \* Beobachtungen mit dem Fernglas
- \* Reduzierung der Lichtverschmutzung

Bei klarem Himmel sind auch praktische Beobachtungen geplant. Falls vorhanden sollten mitgebracht werden: Fernglas, Taschen-/Kopflampe mit Rotlicht und unbedingt warme Sachen!

Termin: Freitag, 05. bis Samstag, 06. März 2021  
 Zeit: Fr., 15:00 Uhr bis Sa. 10:30 Uhr (8 UStd.)  
 Ort: Nationalpark-Haus Wittbülten,  
 Hellerpad 2, 26474 Spiekeroog,  
 Referent: Dr. Andreas Hänel, Physiker und Astronom

*Die Gebühr versteht sich ohne Übernachtungskosten, für Rückfragen bzgl. einer Unterkunft stehen wir zur Verfügung. - Ein gemeinschaftliches Abendessen wird organisiert.*

09/21

## Historische Gebäude und Materialien

Steinhäuser waren die Burgen der freien Friesen. Heute sind sie eine Besonderheit für den Landstrich an der Küste Ostfrieslands. Das Steinhaus in Jemgumgaste wurde 1797 errichtet.



Foto: Monumentendienst

Heute ist der Monumentendienst, eine Initiative der gemeinnützigen Stiftung „Kulturschatz Bauernhof“, mit seinem Inspektor\*innen-Team im Steinhaus Jemgumgaste ansässig. Der Monumentendienst betreut in der Weser-Ems-Region über 1700 denkmalgeschützte und historische Gebäude und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Eigentümern von alten Gebäuden beratend zur Seite zu stehen und so dem Verfall kulturhistorischer Bauwerke entgegenzuwirken.

Hermann Schiefer nimmt den besonderen Ort zum Anlass, um einen spannenden Überblick über die Geschichte und Besonderheiten der Steinhäuser in Ostfriesland zu geben. In der an das Steinhaus Jemgumgaste angebauten Gulfscheune können die Teilnehmer\*innen im Anschluss historische Baustoffe aller Art wie z.B. Fenster, Türen, Ziegel in allen Variationen, aber auch Eichenbalken, Dachpfannen oder Beschläge bewundern. Die historischen Baustoffe warten darauf, zu neuem Leben zu erwachen und wieder einen Platz in einem alten Gebäude zu finden. Der Monumentendienst hat die Aufgabe, diese historischen Schätze zu sichern und sie für Sanierungszwecke wieder zur Verfügung zu stellen. Als fachliche Einstimmung auf die Besichtigung der historischen Baustoffe stellt Hermann Schiefer die geschichtliche Bedeutung und Entwicklung von Fenstern und Türen vor.

Termin:	Dienstag, 09. März 2021
Zeit:	10:00 bis ca. 13:30 Uhr (4 UStd.)
Ort:	Steinhaus Jemgumgaste, Jemgumgaste 4, 26844 Jemgum
Referent:	Hermann Schiefer, Landesdenkmalpfleger i.R.
Gebühr:	30,00 €

10/21

## Schiffbau in der Wesermarsch - Tradition und Moderne

Jahrhundertlang prägten Werften und Reedereien die Wirtschaft entlang der Weser. Nahe der oldenburgischen Weserhäfen existierte eine große Zahl an Werften, die ihre Blütezeit im 19. Jahrhundert mit dem Bau von Holzschiffen erlebten. Die Fassmer-Werft ist heute ein führender Hersteller von Spezialschiffen mit weltweit mehr als 1.500 Mitarbeiter\*innen.

Nach der Werftbesichtigung am Vormittag, beginnt der Nachmittag mit einem Impulsvortrag von Dr. Christine Keitsch, Leiterin des Schifffahrtsmuseums Unterweser. Im Anschluss folgt ein Rundgang durch das „Haus Elsfleth“, das über die maritime Entwicklung entlang der oldenburgischen Unterweser im 19. und 20. Jahrhundert informiert.



Foto: Faßmer-Werft

Termin: Mittwoch, 17. März 2021  
 Zeit: 10:00 bis ca. 16:00 Uhr (6 UStd.)  
 Ort: Fassmer-Werft, Industriestr., 27704 Berne  
 Schifffahrtsmuseum Haus Elsfleth,  
 Weserstr. 14, 26931 Elsfleth  
 Referentin: Dr. Christine Keitsch, Schifffahrtsmuseum  
 Unterweser  
 Gebühr: 35,00

Die Anmeldung erfolgt über:  
 LEB Kreisarbeitsgemeinschaft Wesermarsch e.V.,  
 Albrecht-Thaer-Str. 2, 26939 Ovelgönne  
 Tel: 04401/ 980 534 (evtl. AB)  
 Email: leb@klv-wesermarsch.de

*Ein Mittagessen (nicht im Kostenbeitrag inbegriffen) kann auf Wunsch mitorganisiert werden.*

11/21

## Leer im 18. Jahrhundert

Anschließend an das Seminar "Ostfriesland vor, während und nach dem 30-jährigen Krieg" wollen wir uns nun mit der Geschichte im 18. Jahrhundert beschäftigen. Den ostfriesischen Landständen war es im Laufe des 17. Jahrhunderts gelungen, fast landesherrliche Befugnisse zu erlangen; sie stellten die eigentliche Macht im Fürstentum dar. Das Herrscherhaus Cirksena strebte dennoch, zuweilen beharrlich, nach absolutistischer Machtentfaltung. Der Konflikt eskalierte erneut: 1725-27 standen sich die Parteien ein weiteres Mal im Bürgerkrieg gegenüber.



Auch die Weihnachtsflut von 1717 grub sich tief ins Gedächtnis der Zeitgenossen ein. Die Krisen konterkarierten den wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung, der wohl auch mit der preußischen Regierung in Ostfriesland zu tun hatte: 1744 war das Fürstentum als neue Provinz an das Königreich Preußen gelangt. Im Zuge des Merkantilismus entstanden Handelskompanien, die Infrastruktur wurde ausgebaut. Das 1765 erlassene „Urbarmachungsedikt“ sollte eine umfassende Kolonisation der Moore einleiten.

Die Zeit der Prosperität lässt sich heute noch vielerorts an bürgerlichen und adligen klassizistischen Bauwerken ablesen, auch Spuren des Rokoko haben sich in der Region erhalten. Eine reiche literarische Überlieferung zeigt: aufklärerische Gedanken, verfeinerte Kultur und Bildung hielten im 18. Jahrhundert auch in Ostfriesland Einzug.

Das Seminar richtet sich einerseits an Menschen, die sich ganz allgemein über die Geschichte Ostfrieslands informieren möchten, andererseits aber auch an jene, die z.B. im schulischen oder touristischen Kontext mit der Vermittlung von Regionalgeschichte zu tun haben.

Termin: Freitag, 19. März 2021  
 Zeit: 10:00 bis ca. 16:00 Uhr (6 UStd.)  
 Ort: Heimatmuseum Leer,  
 Neue Straße 12-14, 26789 Leer  
 Referent: Burghard Sonnenburg M.A.,  
 Heimatmuseum Leer  
 Gebühr: 40,00 €

12/21

## Künstlerinnen im Oldenburger Land

Frauen treten als Künstlerinnen immer noch selten in den Geschichtsbüchern auf, obgleich sie großen Anteil an der Entwicklung der Kunstgeschichte hatten.



Foto: Donata Holz

Donata Holz, Kuratorin der Ausstellung „Künstlerinnen im Oldenburger Land“ in Rastede, wird in diesem Seminar diese Entwicklung darstellen und im Anschluss einen Einblick geben, welche Künstlerinnen seit dem 19. Jh. im Oldenburger Land tätig waren.

Beginnend in der Zeit der Renaissance wird die Geschichte der Künstlerinnen bis in die Gegenwart vorgestellt.

Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem Gang durch das „Prinzenpalais“. Hier soll vor Ort das zuvor Gehörte noch einmal am Beispiel einer exemplarischen Kunstsammlung vertieft werden.

Termin:	Freitag, 26. März 2021
Zeit:	10:00 bis ca. 15:00 Uhr (6 UStd.)
Ort:	Oldenburger Kunstverein, Damm 2, 26135 Oldenburg
Referentin:	Donata Holz, Kunstwissenschaftlerin
Gebühr:	40,00 €

13/21

## Ostfriesland kann Kunst

Ostfriesland ist Außenstehenden hauptsächlich für seine Naturlandschaft und seine Deiche bekannt. Dennoch wissen die Einheimischen, dass Ostfriesland eine reiche kulturelle Tradition bietet, die es zu vermitteln gilt. Dazu gehören auch die vielen Künstler\*innen, die in Ostfriesland zuhause sind.

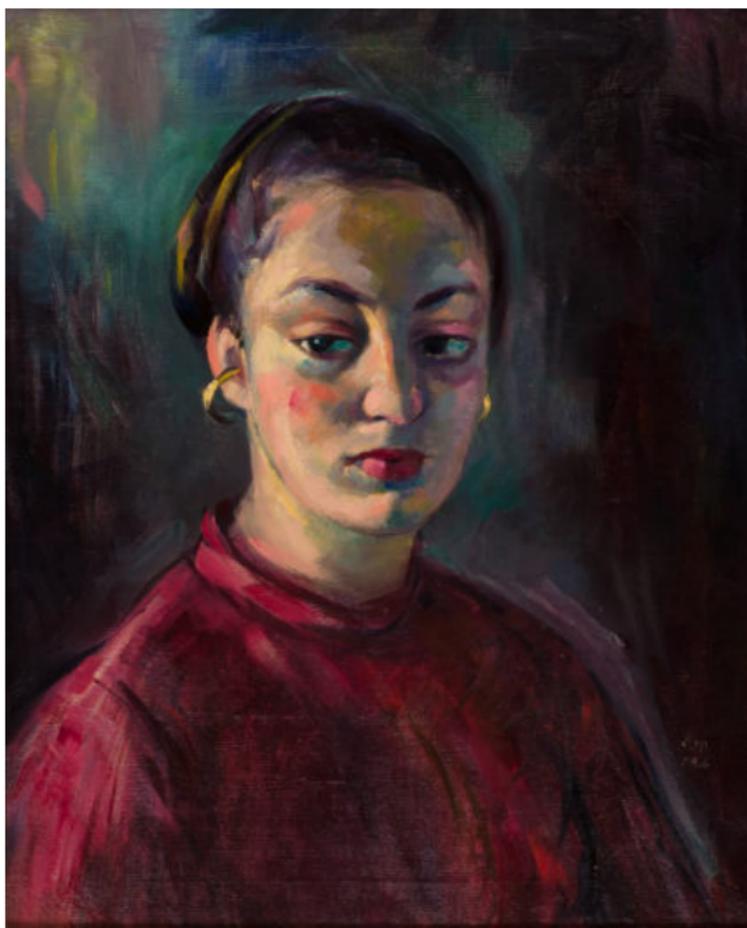


Foto: Kunsthaus Leer

Susanne Augat, Leiterin des Kunsthauses Leer, wird die künstlerischen Traditionen Ostfrieslands und das Kunsthaus Leer, das als Archiv für Kunst aus Ostfriesland fungiert, in dieser Veranstaltung vorstellen und für Fragen rund um das Thema zur Verfügung stehen.

Termin: Dienstag, 20. April 2021  
 Zeit: 10:00 bis 14:00 Uhr (5 UStd.)  
 Ort: Kunsthaus Leer, Turnerweg 5, 26789 Leer  
 Referentin: Susanne Augat M.A., Kunsthistorikerin  
 Gebühr: 40,00 €

14/21

## Gast trifft Landwirt - Der Bauernhof als touristische Attraktion

Die uns umgebende Landschaft in Norddeutschland ist eine reine Kulturlandschaft, die von bäuerlichen Aktivitäten gestaltet und geprägt wurde und wird.

Wir als Gästeführer\*innen sind in unserer Tätigkeit oft mit Fragen unserer Gäste hierzu konfrontiert, auch sind diese heute vermehrt an der Urproduktion von Nahrungsmitteln interessiert.



Hier setzt das durch die Landwirtschaftskammer Niedersachsen kreierte Angebot der Bauernhofpädagogik an. Gemeinsam mit den aktiven Landwirt\*innen der Region wird der Bauernhof zum Erlebnis- und Lernort für vielfältige Informationsvermittlung zum Thema Landwirtschaft. Gästeführerin und Bauernhofpädagogin Margarethe Franzen lässt Sie ein wenig Landluft schnuppern. Vormittags erarbeiten wir gemeinsam die Verknüpfungsmöglichkeiten zwischen Tourismus und Landwirtschaft. Am Nachmittag besichtigen wir einen landwirtschaftlichen Betrieb, um die praktische Durchführung einer Veranstaltung/Führung zu erleben. Dafür können Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Termin: Mittwoch, 21 April 2021  
 Zeit: 10:00 bis 16:00 Uhr (6 UStd.)  
 Ort: OKM-Freizeitheim, Osterhornstraße 32  
 26670 Großdendorf  
 Referentin: Margarethe Franzen  
 Gebühr: 40,00 €

15/21

## Siedlungsgeschichte in Oldenburg: Der Friedrich-August-Platz

Bei einem Rundgang durch die zu Beginn der 1920er Jahre entstandene Siedlung soll deren hohe städtebauliche und architektonische Qualität aufgezeigt werden. Aber auch die weitere Entwicklung in den 1930er und 1950er Jahren dokumentiert sehenswerte Stadtbaukunst. Wie gehen wir heute mit der Siedlung um?

Im Anschluss an den Rundgang gibt es Gelegenheit im Gespräch mit dem Referenten, einem ehemaligen Mitarbeiter der unteren Denkmalbehörde, das Gesehene im Oldenburger Kunstverein vertiefend zu besprechen.



Foto: Friedrich Precht

Termin: Dienstag, 27. April 2021  
 Zeit: 10:00 bis ca. 13:30 Uhr  
 Treffpunkt: Friedrich-August-Platz, Abschlussgespräch  
 Oldenburger Kunstverein, Damm 2a,  
 26135 Oldenburg  
 Referent: Friedrich Precht, ehem. Denkmalpfleger  
 Gebühr: 35,00 €

16/21

## Energie aus Wind und Wasser

Die Elemente Wind und Wasser sind uns in der norddeutschen Tiefebene, und somit auch im Oldenburger Land, stets gegenwärtig. Vor allem die Windkraft hat in der Vergangenheit bereits in Teilen der Region eine besondere Ausprägung

erfahren. So gab es um 1900 etwa 120 Windmühlen in der Wesermarsch, die nicht nur zum Getreide mahlen dienten, sondern beispielsweise auch als Sägewerk.

Die Heinefelder Wassermühle wird uns als themennaher Schauplatz Einblick in die Geschichte der Wassermühlen geben. Aufbauend auf die Vergangenheit wer-



Foto: D. u. A. Schomburg

fen wir zudem einen Blick auf Gegenwart und Zukunft der Energiegewinnung aus Wind und Wasser.

Die Mühle befindet sich im Privatbesitz und wurde von den heutigen Eigentümern liebevoll restauriert. Sie werden einen Einblick in diese Arbeit geben und über ihre Mühle und die Geschichte der Rettung erzählen.

Termin:	Dienstag, 04. Mai 2021
Zeit:	10:00 bis ca. 17:00 Uhr (7 UStd-)
Ort:	Heinefelder Wassermühle, Am Pestruper Gräberfeld, 27793 Wildeshausen
Referent*in:	Dr. Jörgen Welp, Sabrina Kolata, MA, Oldenburgische Landschaft Dagmar Schomburg und Antonius Wahlmeyer-Schomburg
Gebühr:	45,00 €

17/21

## „Was blüht denn da in der Salzwiese?“

Wenn die Salzwiesenpflanzen blühen, ist es (meistens) ganz einfach, sie zu erkennen. Aber was tun, wenn sie uns nur mit Blättern oder Früchten begegnen? - Im Rahmen eines Kooperationsprojektes der Biologie-Didaktik der Uni Oldenburg mit mehreren Nationalparkeinrichtungen wurden Materialien und praxisgerechte Module entwickelt, die leicht in bestehende Veranstaltungen eingebaut werden können. Mit Hilfe einer neu konzipierten Bestimmungsscheibe können auch Laien schnell zu Artenkenntnissen gelangen, die sich an verschiedenen Merkmalen der Pflanzen orientieren.



In diesem Seminar werden grundlegende Artenkenntnisse in der Salzwiese vermittelt bzw. vertieft und praktische Übungen zur Erkennung im Gelände durchgeführt. Außerdem werden die unterschiedlichen Anpassungen der Pflanzen an den extremen Lebensraum vorgestellt. Kleine Geschichten zur früheren und heutigen Verwendung der Salzwiesenpflanzen dienen zur anschaulichen Vermittlung von Hintergrundwissen. Anhand eines Bodenprofils werden die Boden-Eigenschaften, die zu der charakteristischen Salzwiesenzonierung führen, thematisiert. Zum Abschluss wird die Bedeutung der Salzwiesen im Küstenschutz, insbesondere im Kontext eines zunehmenden Meeresspiegelanstiegs, besprochen. Die „Salzwiese“ ist nicht nur dadurch ein Thema der Bildung zur nachhaltigen Entwicklung (BNE).

**Bitte matschfeste Schuhe mitbringen!**

Termin: Samstag, 19. Juni 2021  
 Zeit: 10:00 bis ca. 18:00 Uhr (8 UStd.)  
 Ort: Nationalpark-Erlebnisstation Sehestedt,  
 Watterlebnis Sehestedt,  
 26349 Jade-Sehestedt  
 Referent\*in: Anja Wübben, Uni Oldenburg  
 Rüdiger von Lemm, Nationalpark-  
 Erlebnisstation  
 Gebühr: 45,00 €

## Jahrestreffen

Aufgrund der derzeitigen Situation laufen die Vorbereitungen für die beliebten Gästeführer\*innen-Treffen 2021 unter besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

Für das Oldenburgische Treffen wird die Oldenburger Landschaft zu gegebener Zeit einladen.



Wir informieren Sie auf unserer Homepage und per Newsletter über die weiteren Planungen.

Das diesjährige Herbsttreffen der Nationalpark-Führer\*innen findet unter Berücksichtigung der geltenden Hygieneregeln und mit begrenzter Teilnehmer\*innenzahl statt.

Termin: Freitag, 04. Dezember 2020

Zeit: 11:00 bis ca. 16:00 Uhr

Ort: Kurverein Neuharlingersiel, Edo-Edzards-Str. 1, 26427 Neuharlingersiel

Nationalpark  
Wattenmeer

NIEDERSACHSEN



## **Sie möchten sich anmelden?**

**Dann kontaktieren Sie uns wie folgt:**

- \* Benutzen Sie unser Anmeldeformular,
- \* schicken Sie eine E-Mail an [weser-ems@leb.de](mailto:weser-ems@leb.de) mit Seminarnummer, Datum, Titel oder
- \* rufen Sie uns an (04403/98478-20).

**Anmeldungen sind immer verbindlich!**

In der Regel 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn versenden wir eine Durchführungsbestätigung mit Rechnung. Bis zum Erhalt dieser Bestätigung akzeptieren wir Abmeldungen aus wichtigem Grund, danach ist die volle Teilnehmergebühr fällig.

Wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die Gebühren im SEPA Lastschriftverfahren abgebucht. Den Abbuchungstermin und die Mandatsreferenz erhalten Sie mit der Durchführungsbestätigung. Die LEB behält sich vor, die Veranstaltung aus Gründen, die sie nicht selbst zu vertreten hat, z.B. unzureichende TN-Zahl, Erkrankung der Referent\*innen etc. zu verschieben oder abzusagen.

Datenschutz: Ihre personenbezogenen Daten werden unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes und der EU-Datenschutzgrundverordnung zum Zwecke unserer internen Kursverwaltung elektronisch verarbeitet und gespeichert. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. - Verantwortliche Stelle im Sinne des Art. 24 DSGVO ist die LEB in Niedersachsen e.V., Bernstraße 13, 30175 Hannover.

**Ländliche Erwachsenenbildung  
Region Weser-Ems Nord  
Bahnhofstr. 18  
26160 Bad Zwischenahn**

**Telefon: 04403/98478-20**

**Fax: 04403/98478-21**

**E-Mail: [weser-ems@leb.de](mailto:weser-ems@leb.de)**

**Bankverbindung:**

**IBAN: DE39 2606 2433 0000 0558 24**

**VR Bank in Südniedersachsen eG, Dransfeld**

# Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern und Förderern:



Nationalpark  
Wattenmeer



Europäischer Meeres-  
und Fischereifonds  
der Europäischen Union

NIEDERSACHSEN



Alfred Toepfer Akademie  
für Naturschutz

**NNA**

**OSTFRIESISCHE  
LANDSCHAFT**



**Erasmus+**



**monumentendienst**  
Info- und Wartungsdienst für historische Gebäude

Schiffahrtsmuseum  
Unterweser



Oldenburger Kunstverein

© September 2020

Herausgeber:

Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V.

Bernstr. 13, D-30175 Hannover

Tel.: 0511 304110 • Fax: 0511 3631615

E-Mail: [landesbuero@leb.de](mailto:landesbuero@leb.de)

Redaktion und Gestaltung: Dr. Natalie Geerlings

Fotos (wenn nicht anders angegeben): LEB sowie Pixabay

V.i.S.d.P.: Carsten Meyer (Direktor)

